



Geestland, dem 7. Juni 2019

Drangstedt bekommt ein neues Feuerwehrhaus

Sieben Spaten und eine Menge Sand – der symbolische erste Spatenstich in der Reitwiesenstraße zum Auftakt des Baus des neuen Feuerwehrhauses im Geestländer Ortsteil Drangstedt ist erfolgt. Nun können die Arbeiten an dem mit circa 1,2 Millionen Euro veranschlagten Projekt weitergehen. Entstehen wird an Ort und Stelle ein ebenerdiges Gebäude mit einer Grundfläche von 528 m², in dem zwei Feuerwehrfahrzeuge Platz finden. Gedacht wurde auch an einen Schulungsraum, einen Raum für die Jugendfeuerwehr, ein Büro Umkleiden Duschen und Co. Ortsbürgermeister Rafael Platek freut sich, dass seine Ortswehr ein neues Zuhause bekommt:

„Es ist schön, dass es losgeht! Gemeinsam schaffen wir mit diesem Bau die Basis für die Zukunft die Freiwilligen Feuerwehr Drangstedt.“

Das Projekt liege voll im Zeitplan, erklärt Projektleiter Heiko Ullrich von der Stadt Geestland. Mitte des letzten Jahres begann die Planung, Bauantrag und -genehmigung erfolgten im September 2018 und Januar 2019, darauf schlossen sich die Ausschreibungen an, sodass im Mai mit dem Aushub und dem An- und Abfahren von Erde und Sand die ersten Arbeiten beginnen konnten.

„Wir arbeiten unsere Pläne Stück für Stück ab“, betont Bürgermeister Thorsten Krüger. „Wir schauen uns den Bedarf an und gehen nach diesem Raster vor. Unsere Feuerwehren werden so nach und nach auf den Stand der Technik gebracht. Investitionen in den Brandschutz sind immer Investitionen zum Wohle aller.“

Im Frühsommer 2020 soll das Gebäude fertig sein.

Foto:

Ein Spatenstich, der es in sich hat: Peter Steffens (stellvertretender Vorsitzender des Feuerschutzausschusses), Heiko Ullrich, Friedrich Meyerherm (Stadtbrandmeister) Rafael Platek, Thorsten Krüger, Lutz Padberg (Architekt) und Steffen Heister (Ortsbrandmeister) lassen den Sand fliegen.

Foto: Matthias Wittschieben, © Stadt Geestland

Stadt Geestland

Geestland ist eine innovative Stadt im Norden Niedersachsens. Sie besteht aus 16 Ortschaften und ist mit 356 km² die zweitgrößte Flächenkommune des Bundeslandes sowie die zehntgrößte Deutschlands. Geestland ist 2015 aus der Fusion der Stadt Langen und der Samtgemeinde Bederkesa entstanden. Die Kommune hat knapp 33.000 Einwohner. Die Verwaltung beschäftigt rund 500 Mitarbeiter. Bürgermeister ist Thorsten Krüger (SPD).

Nachhaltigkeit ist in Geestland Handlungsmaxime. Die Stadt Geestland beschränkt sich dabei nicht nur auf einzelne Kriterien der 17 SDGs der UN, sondern sieht die Verantwortlichkeit ihres Handelns ganzheitlich. Seit 2008 ist die Entwicklung der vielen Facetten dieses Themengebietes ein kontinuierlicher Prozess, dem sich die Stadt intensiv widmet. Geestland wurde für sein Engagement unter anderem mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2018 und dem Deutschen Lokalen Nachhaltigkeitspreis Zeitzeichen ausgezeichnet.



Krombacher